

Ideenwettbewerb "Genius 2002" in Wiener Neustadt: Gabmann und Wiedersich vergaben Preise

Wiener Neustadt (OTS) - Landesrat Ernest Gabmann und Dr. Franz Wiedersich von der Wirtschaftskammer NÖ vergaben heute, Freitag, im Forschungs- und Technologiezentrum in Wiener Neustadt bei 77 Einreichungen die Preise mit insgesamt 31.760 Euro an zehn innovative Projektteams, die beim - bereits zum zweiten Male stattfindenden - Ideenwettbewerb "Genius 2002" von der Jury ausgewählt worden waren. Die Organisation des Ideenwettbewerbes hatte das RIZ Wiener Neustadt übernommen.

Gabmann, der sich auch zu einer sehr engen Kooperation mit der "blaugelben" Wirtschaftskammer bekannte, meinte, dass die Qualität der niederösterreichischen Innovationen als sehr hoch zu bewerten sei. Diese Innovationen seien aber bekanntlich der Motor der Wirtschaft, auch deshalb, weil die heimischen Wirtschaftstreibenden mit der Technologie und der Forschung eng zusammenarbeiten würden. Es gäbe konkrete Aussagen, dass die derzeitige Bundesregierung sich zu einer Erhöhung der Forschungsquote bekenne, meinte Gabmann auf eine entsprechende Frage. Wiener Neustadt sei ein Beispiel für eine Kofinanzierung derartiger in die Zukunft gerichteten Investitionen.

Den ersten Platz mit je 5.800 Euro sicherten sich zwei Teams, nämlich für das Projekt "Mediceram - Herstellungsverfahren für Teile aus Hochleistungskeramik" von Roland Zita, und für "BlowerRohr", ein einfach zu handhabendes Gerät, das das Gebäudevolumen und die Luftumsatzmenge misst, von Wolfgang Ernst, Matthias Kornfeld, Bernhard Kotesovec und Wolfgang Schick.

Die insgesamt vier zweiten Plätze erhalten jeweils 3.600 Euro. Die im RIZ Wiener Neustadt beheimatete Firma Mechatron befasste sich mit "Präzisionsinfrarotsystem für Menschen mit Behinderung", die Firma IGISA mit Multidirektionale Kommunikation im Bereich standortbezogene geografische Informationssysteme", Franz Moser mit "Verbesserung der Schwingungsübertragung des Steges bei Streichinstrumenten" und "PatientDataGrip", ein Projekt der FH Wiener Neustadt, eingereicht von Rene Martin Schnedl und Wolfgang Wöber.

Die beiden Drittplazierten, Dipl. Ing. Dr. Peter Fröhling von der HTL Mödling mit "Das elektronische Bohrlochtiefenmessgerät" und Dipl.

Ing. Luzian Wolf mit "Object Tracker" konnten sich über einen Gewinn von je 2.180 Euro freuen. Auch wurden zwei besonders innovative Projekte, "Verfahren zur raschen und berührungslosen Druckmessung" von Dipl. Ing. Maximilian Lackner und "Der keimfreie Luftbefeuchter" von Gerhard Landauer, Dr. Josef Wagner, Clemens Grünsteidl, Michael Liebrecht und Johannes Österreicher, mit dem Innovationspreis von jeweils 700 Euro ausgezeichnet. Außerdem gab es eine Reihe von Anerkennungsurkunden für innovative Projekte, die von einer Zentriervorrichtung für optische Linsen bis zu einer selbstfahrenden Heckenschneidemaschine reichten.

Rückfragehinweis:

Dr. Hermann Mayrhofer
Wattgasse 26, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/284 66
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landhausplatz 1, 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/9005 - 12312

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0244 2002-12-13/18:09

131809 Dez 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021213_OTS0244